

ARMATUREN EINHEIT

AME .4

für Geräteserie Varioline, ZEH, LHS



BEDIENUNGSANLEITUNG

mit AUFSTELLUNGSANLEITUNG



Wichtiger Hinweis

Nützliche Information

Inhaltsverzeichnis

TRANSPORT / AUSPACKEN / KONTROLLE	3
WICHTIGE HINWEISE VOR INSTALLATION U. INBETRIEBNAHME	3
BAUTEILBESCHREIBUNG.....	4
ZUSAMMENBAU	5
VERBINDUNGSSET (ZUBEHÖR).....	6
Montage Verbindungsset	6
VORBEREITEN DES INSTALLATIONSORTES	7
ANSCHLUSS AM HERD	7
EINBAUSCHRANK (ZUBEHÖR)	7
VARIOILINE	7
Abmessungen in cm	7
ZEH / LHS-Z	7
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS.....	8
Anschlussplan	8
HEIZUNGSANSCHLUSS	8
Thermische Ablaufsicherung	8
Sicherheitsventil	8
Ausdehnungsgefäß	8
INBETRIEBNAHME	9
Füllen der Anlage	9
Entleeren der Anlage	9
Thermisches Ventil	9
Pumpenthermostat	9
Vor dem ersten Anheizen zu Beachten	9
Im Betrieb zu Beachten	9
TECHNISCHE DATEN	10
ABMESSUNGEN	10
FEHLERBEHEBUNG	11
KUNDENDIENST / ERSATZTEILANFORDERUNG	11

Transport / Auspacken / Kontrolle



Sichtbare Mängel sind sofort dem Anlieferer zu melden! Eine nachträgliche Reklamation ist ausgeschlossen!

Die Verpackung Ihres Zubehörs bietet einen sehr guten Schutz gegen Beschädigungen beim Transport. Trotzdem können Schäden nicht ausgeschlossen werden.

Auch nach dem Auspacken ist das Zubehör sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit zu überprüfen.

Wichtige Hinweise vor Installation u. Inbetriebnahme



Vor Installation bzw. Inbetriebnahme der Armatureinheit ist diese Dokumentation sowie die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung des Herdes sorgfältig zu lesen. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung sowie der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche!



Wir empfehlen für die Anschluß bzw. für die Montage (bei Selbstinstallation die Kontrolle und Abnahme) ausschließlich den autorisierten Fachbetrieb

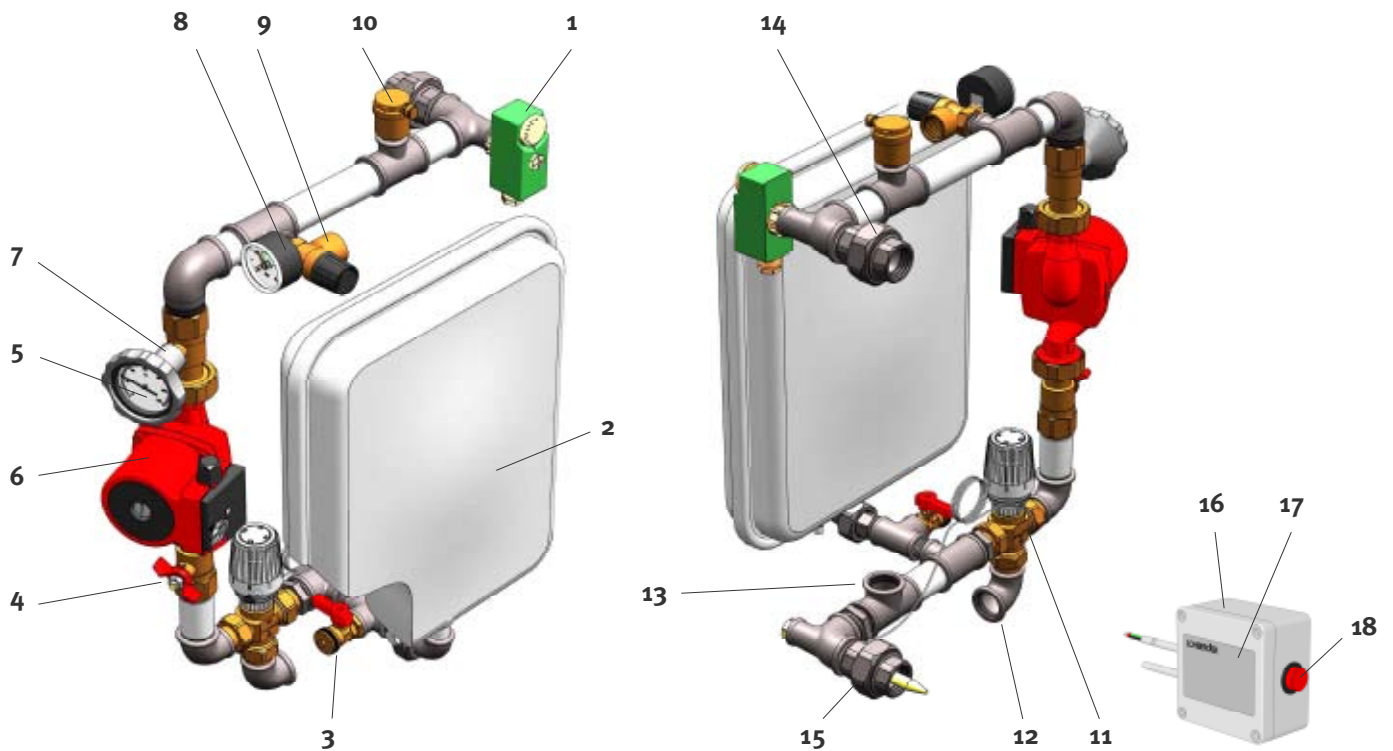
Bei Nichtbeachten erlischt Die Gewährleistung!

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Sollte sie verloren gehen, so senden wir Ihnen gerne eine neue zu.

Sie finden hier wichtige Hinweise in punkto Sicherheit, Gebrauch, Pflege und Wartung des Gerätes damit Sie lange Freude daran haben. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

Beachten Sie bitte, das jedes Gerät nur dann gut funktioniert, wenn es richtig bedient und gepflegt wird. Voraussetzung für große Zuverlässigkeit, hohe Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer ist die Einhaltung folgender wichtiger Regeln:

- **Das Gerät darf nicht verändert werden**, außer durch von uns angebotene, geprüfte Original-Zubehörteile oder durch von unserem Werkskundendienst ausgeführte Arbeiten.
- **Nur Einbau von Original-Ersatzteilen**, welche Sie von Ihrem Händler oder auch direkt von uns beziehen können.
- **Fachgerechte, ordentliche Aufstellung** durch einen Fachmann unter Einhaltung der am Aufstellort geltenden Vorschriften und Bestimmungen. Beachtung der Hinweise in der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung sowie Beiziehung des zuständigen Schornsteinfegers zur Beurteilung baulicher oder technischer Umstände.
- **Sachgemäße Bedienung** durch Beachtung der Angaben in der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung sowie der Hinweise auf Sicherheit und Umweltschutz.
- **Wartung und Pflege** in regelmäßigen Abständen. Unterbleibt diese, mehren sich automatisch Fehlfunktionen, Störungen und Schäden und verursachen dadurch Ärger und Kosten. Verschleißteile (z.B. Dichtungen) oder zu Bruch gegangene Geräteteile sind möglichst rasch zu erneuern bzw. auszuwechseln.



1	Pumpenthermostat
2	Ausdehnungsgefäß 12 Liter
3	Füll- und Entleerungshahn
4	Absperrung inkl. Schwerkraftbremse
5	Thermometer
6	Umwälzpumpe

7	Absperrung
8	Manometer
9	Sicherheitsventil
10	Automatisches Entlüftungsventil
11	Thermisches Ventil mit Fernfühler
12	Heizungsvorlauf (1")

13	Heizungsrücklauf (1")
14	Anschluss Kesselvorlauf
15	Anschluss Kesselrücklauf
16	Elektro-Anschlussdose
17	Typenschild
18	Pumpenschalter

PUMPENTHERMOSTAT (1)

Zur Einstellung der gewünschten Kesseltemperatur.

AUSDEHNUNGSGEFÄSS (2)

Inhalt 12 l. Dient zur Aufnahme der durch Ausdehnung des Wassers beim Erhitzen entstehenden Übermenge.

FÜLL- UND ENTLERUNGSHAHN (3)

Zum Füllen und Entleeren des Heizkesselkreises.

ABSPERRUNG (4)

Inkl. integrierter Schwerkraftbremse mit Handaufstellung, Luftschleuse und Thermometerbuchse.

THERMOMETER (5)

Zeigt die Temperatur im Kesselvorlauf an.

UMWÄLZPUMPE (6)

Zur Zirkulation des Heizungswassers im Kessel- bzw. Heizungskreislauf.

Zur Inbetriebnahme der Heizung ist der Pumpenschalter (18) am Elektroanschlusskasten einzuschalten.

MANOMETER (8)

Druckanzeige in bar für Anlagendruck (schwarzer Zeiger) und Mindestdruck (roter Zeiger).

Zeigt der schwarze Zeiger weniger als 1 bar an, so ist der Druck in der Anlage zu gering. Wasser muss nachgefüllt werden.

Zeigt der schwarze Zeiger mehr als 3 bar an, dann ist der

Höchstdruck in der Anlage erreicht, das Sicherheitsventil öffnet sich und lässt Wasser oder Dampf ab.

SICHERHEITSVENTIL (9)

Steigt der Druck in der Anlage (etwa durch Überhitzung oder Überfüllung) auf mehr als 3 bar, dann lässt das Sicherheitsventil Wasser oder Dampf ab.

Einmal jährlich ist das Sicherheitsventil einer Funktionsprobe zu unterziehen. Dazu ist der Knopf am Ventil zu drehen, Wasser muss ausfließen.

AUTOMATISCHE ENTLÜFTUNG (10)

Nach korrektem Einbau selbstständige Entlüftung der Anlage. (Kleine Verschlusschraube muss geöffnet sein!)

THERMISCHES VENTIL MIT FERNFÜHLER (11)

Zum Einstellen der Kessel-Rücklauftemperatur. (auf mind. 55°C begrenzt)

ELEKTROANSCHLUSSKASTEN (16)

Anschluss von Netzleitung.

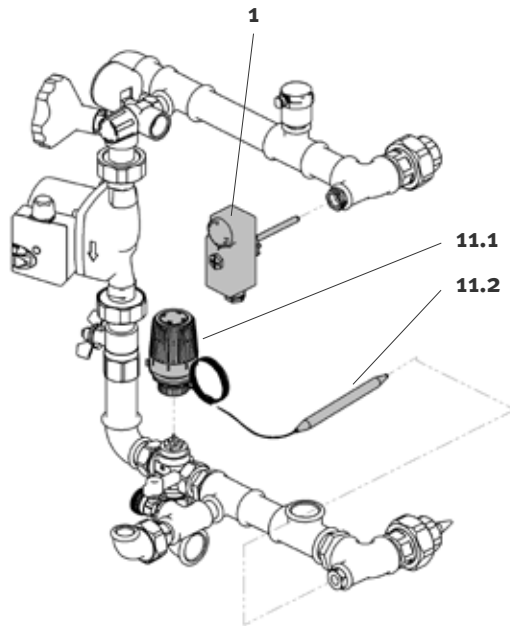
PUMPENSCHALTER (18)

Zum Ein- und Ausschalten der Umwälzpumpe.

Anschließend das Pumpenthermostat (1) in die obere Tauchhülse des Kesselvorlaufes schieben. Abb. 1.5

Den Thermostatkopf (11.1) auf das Thermoventil schrauben und den Fernfühler (11.2) in die untere Tauchhülse des Kesselrücklaufes schieben.

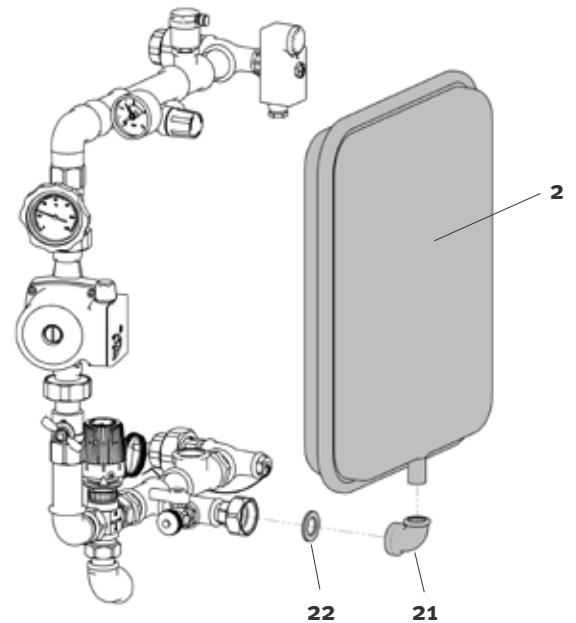
1.5



Den Anschlussbogen (21) abschrauben und am Ausdehnungsgefäß (2) befestigen. Abb. 1.6

Bei der Montage des Ausdehnungsgefäßes an der Armatureneinheit auf den korrekten Sitz der Dichtung (22) achten!

1.6



Verbindungsset (Zubehör)

Das Verbindungsset wird vorgefertigt geliefert und ist auf die jeweilige Herdtype abgestimmt. Bei der Montage ist der Rohr-
abstand von 481 mm einzuhalten (siehe Abb. 1.4).

VARIOLINE



LHS-Z



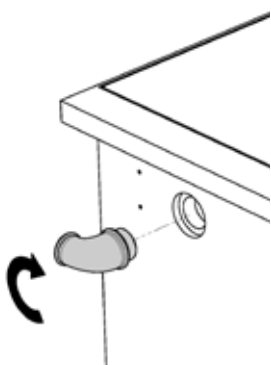
ZEH



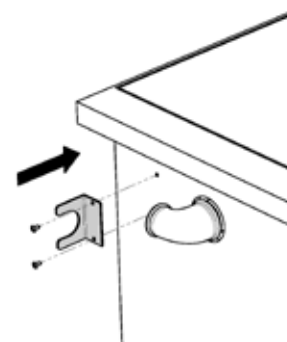
Das Verbindungsset kann nicht in Verbindung mit einer nachträglich montierbaren Brandschutzeinheit verwendet werden (z.B. bei Montage der Armatureneinheit im angrenzenden Küchenschrank). In diesem Fall muss die Verbindung Armatureneinheit – Herd bauseitig erfolgen!

MONTAGE VERBINDUNGSSET

1. Anschlussbogen eindrehen.

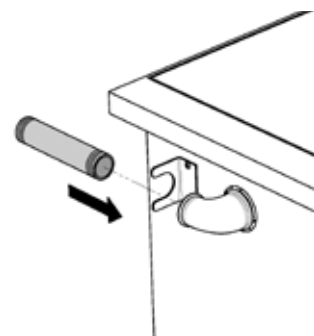


2. Den mitgelieferten Stützwinkel an der Herdrückwand montieren.



Der Stützwinkel dient zur Sicherstellung der erforderlichen Steigung zum automatischen Entlüfter und ist für die Verwendung mit dem Verbindungsset abgestimmt. Bei bauseitiger Verbindung muss bei Verwendung anderer Rohrdurchmesser die Steigung zum automatischen Entlüfter sichergestellt sein!

3. Verbindungsrohr eindrehen.

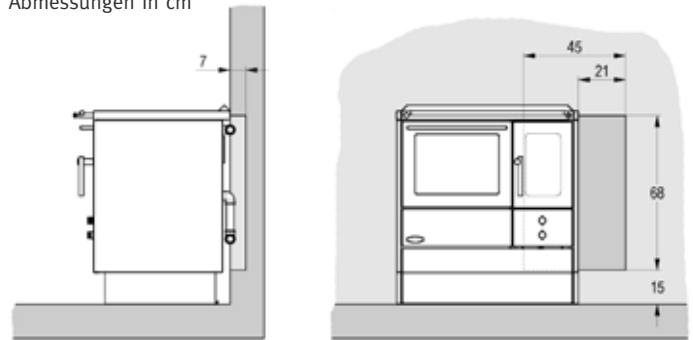


Vorbereiten des Installationsortes

MAUERAUSNEHMUNG (nur bei VARIOILINE)

Bei VARIOILINE Geräten ist zum Anschließen der Armatureneinheit aufgrund der Herdkonstruktion eine Mauerausnehmung erforderlich. Diese kann z.B. nur im Bereich der Anschlussrohre erfolgen, oder schon vor der Herdaufstellung wie im nachfolgenden Beispiel dargestellt ausgeführt werden:

Abmessungen in cm



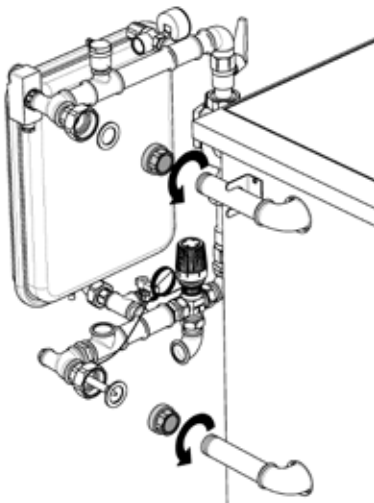
Anschluss am Herd

Die Armatureneinheit kann links oder rechts an den Herd montiert werden. Verschraubung an der Armatureneinheit lösen, Verschraubungsstück am Verbindungsrohr befestigen. Abb. 3.1



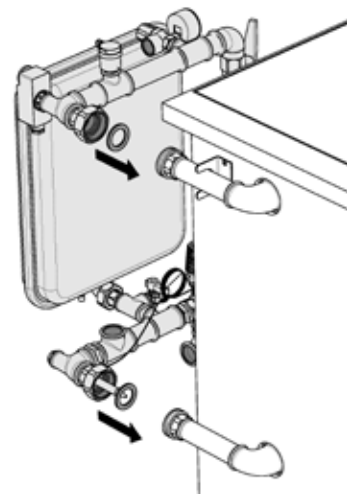
Bei Verwendung der als Zubehör erhältlichen Verbindungssets kann die Armatureneinheit nur auf der Seite der Heizungsanschlüsse montiert werden!

3.1



Armatureneinheit mit Herd verbinden. Auf richtigen Sitz der Dichtungen achten! Abb. 3.2

3.2

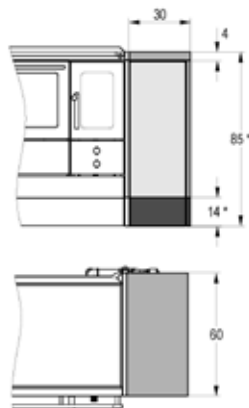


- Heizungsvorlauf und Heizungsrücklauf anschließen
- Ablaufleitung für Sicherheitsventil herstellen

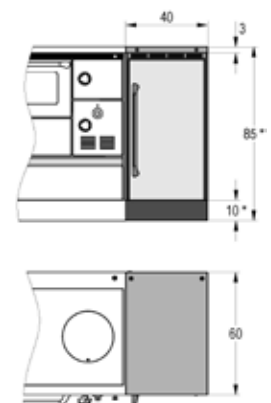
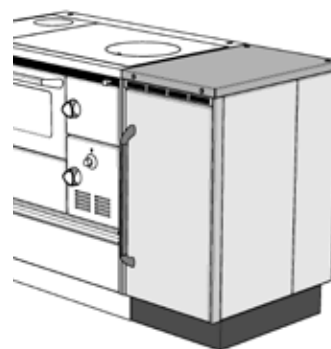
Einbauschränk (Zubehör)

Die Armatureneinheit AME .4 kann lose zum bauseitigen Verbau im Küchenschrank (am Herd angrenzend nur in Verbindung mit einer LOHBERGER Brandschutzeinheit!) bzw. Nebenraum bestellt werden oder zusammen mit dem als Zubehör erhältlichen Emaillierten Einbauschränk (in Herdfarbe).

VARIOILINE



ZEH / LHS-Z



* Abhängig von Herdhöhe! (Standardherdhöhe 85 cm)
(Abmessungen in cm)

Elektrischer Anschluss

Die elektrische Zuleitung bis zum Pumpenthermostat sowie die Verbindung Pumpenthermostat mit Umwälzpumpe ist bauseits auszuführen.

- 230 V Wechselspannung / 50 Hz.
- Netzanschluss mit 3-poligem Netzkabel

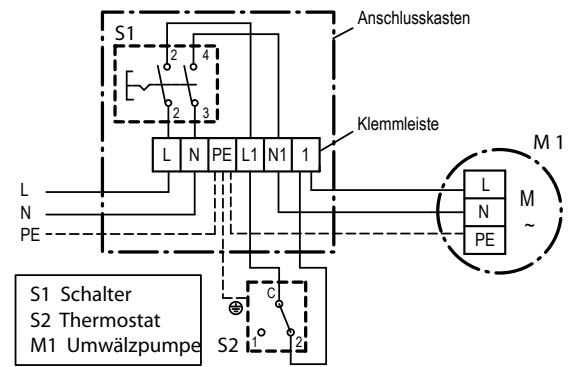
Folgende Vorschriften und Bestimmungen sind zu beachten:

ÖVE- und VDE-Richtlinien, SEV sowie die örtlichen EVU's

Elektrische Anschlüsse am Gerät sind vom qualifizierten Fachmann nach den gültigen technischen Regeln auszuführen. Für Schäden am Gerät infolge unsachgemäßer Anschlüsse wird keine Haftung übernommen und es entfällt die Garantie.

In Kombination mit einem Varioline Pelletherd mit Heizeinsatz erfolgt die Ansteuerung der Umwälzpumpe über das Pelletmodul!

ANSCHLUSSPLAN



Heizungsanschluss

Der Anschluß an die Heizungsanlage sowie die Inbetriebnahme dürfen ausschließlich von einem autorisierten Installationsbetrieb ausgeführt werden!

Das Gerät ist für Warmwasser-Heizungsanlagen mit Vorlauftemperatur bis 95°C und einem zulässige Betriebsüberdruck von 3 bar geeignet.

Das Gerät ist anleitungsgemäß unter Einhaltung der geltenden nationalen und der europäischen Normen (DIN EN 12828, ...) sowie den regionalen Vorschriften zu installieren.

WEITER ZU BEACHTEN

- Heizraumrichtlinien
- Landesbauverordnungen
- Örtliche Bauvorschriften
- Gewerbliche und feuerpolizeiliche Bestimmungen
- Umweltschutzbestimmungen
- Bestimmungen des örtlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmens

Nach Fertigstellung der Anschlussarbeiten ist eine Probeheizung vorzunehmen, bei der sämtliche Steuer und Sicherheitsgeräte eingestellt werden und ihre Funktionen überprüft werden.

Die Aufstellung, Installation, Einstellung und Erstinbetriebnahme mit Probeheizung ist von einem Fachmann unter Beachtung der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung vorzunehmen! Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der angeführten Punkte entstehen, erlischt der Garantieanspruch.

THERMISCHE ABLAUF SICHERUNG

Die Thermische Ablaufsicherung ist nicht Bestandteil der Armatureneinheit, kann aber innerhalb der Einheit untergebracht werden.

Die Thermische Ablaufsicherung dient zur Absicherung gegen Überhitzung des Kessels bei Pumpenstillstand und darf nicht zur Brauchwasserbereitung verwendet werden! Die Kaltwasserzuleitung zur Thermischen Ablaufsicherung darf nicht absperrbar sein. Der Vordruck muss mindestens 2 bar und darf höchstens 10 bar betragen.

Zur Funktionskontrolle der thermischen Ablaufsicherung muss der Abfluss sichtbar sein, daher Ablauftrichter verwenden! Mindestens einmal im Jahr muss bei der thermischen Ablaufsicherung eine Funktionskontrolle durchgeführt werden. Dazu ist die rote Kappe gegen das Ventil zu drücken, dabei muss Wasser in den Ablauftrichter fließen. Sollte die thermische Ablaufsicherung tropfen, sind Dichtung und Ventilsitz zu reinigen. Der Verkalkungszustand der Sicherheitseinrichtungen ist ebenfalls wenigstens einmal im Jahr zu kontrollieren.

Beim Anschluss der thermischen Ablaufsicherung sind die Bestimmungen der DIN EN 12828 zu beachten!

SICHERHEITSVENTIL

Als Sicherheitseinrichtung gegen Überdruck ist ein Sicherheitsventil eingebaut. die Mündung der Ausblaseleitung muss frei einsehbar sein, daher Ablauftrichter verwenden!

Die Mündung der Sicherheitsventil-Ausblaseleitung kann in den Ablauftrichter der thermischen Ablaufsicherung münden. Minstdurchmesser für Ablaufleitung DN 50!

AUSDEHNUNGSGEFÄSS

Das eingebaute Ausdehnungsgefäß ist für Systeme mit geringem Wasserinhalt ausgelegt.

Werden Systeme mit großem Wasserinhalt betrieben (wie z.B. Pufferspeicher, Flächenheizungen, ...), muss ein zusätzliches Druckausdehnungsgefäß in entsprechender Größe an einer geeigneten Stelle in die Heizungsanlage eingebunden werden. Der Einbau sowie die Berechnung der Größe des Ausdehnungsgefäßes muss nach DIN EN 12828 und DIN EN 13831 erfolgen. Das Ausdehnungsgefäß muss in frostfreien Räumen eingebaut werden. Detaillierte Hinweise (z.B. maximale Betriebstemperatur,..) sind den jeweiligen Herstellerangaben zu entnehmen.

Weitere Details bzw. Hinweise für den Heizungsanschluß sowie den Anschluß der Thermischen Ablaufsicherung entnehmen Sie bitte der Bedienungs- und Aufstellungsanleitung des jeweiligen Herdes!

Nun kann die Anlage unter Beachtung der DIN EN 12828 gefüllt und auf Dichtheit geprüft werden. Gegebenenfalls Anschlüsse nachziehen.

FÜLLEN DER ANLAGE

- Pumpenschalter ((18) ausschalten
- Verschluss von Füll- und Entleerungshahn (3) abschrauben
- Wasserschlauch am Wasserhahn anschließen
- Wasserhahn kurz öffnen und Wasserschlauch füllen, damit die Luft im Schlauch nicht in den Kesselkreislauf gelangt.
- Wasserschlauch am Füll- und Entleerungshahn anschließen
- Füll- und Entleerungshahn öffnen
- Wasserhahn öffnen
- Anlage füllen bis ca. 1 bar
- Wasserhahn schließen
- Füll- und Entleerungshahn schließen
- Wasserschlauch abnehmen
- Verschluss anschrauben

ENTLEEREN DER ANLAGE

- Pumpenschalter (18) ausschalten
- Verschluss von Füll- und Entleerungshahn (3) abschrauben
- Wasserschlauch am Füll- und Entleerungshahn anschließen und zu einem Abfluss verlegen
- Füll- und Entleerungshahn öffnen
- Anlagenwasser ablaufen lassen

Mit dem Füll- und Entleerungshahn (3) kann nur der Kesselkreis entleert werden. Zum Entleeren der ganzen Anlage ist der bauseitig gesetzte Entleerungshahn zu verwenden!

THERMISCHES VENTIL

Um Kesselschäden vorzubeugen ist in der Armatureinheit ein Thermisches Ventil (11) enthalten, welches die Kesselrücklauftemperatur auf mindestens 55°C hält. Unterhalb der am Thermostatkopf eingestellten Temperatur zirkuliert das Heizungswasser im Herd.

Wird die eingestellte Temperatur (Voreinstellung auf 55°C) überschritten öffnet das Thermische Ventil den Durchfluss zum Heizungssystem.

Bei Unterschreitung des Wassertaupunktes entsteht an der Oberfläche des Heizkessels Kondenswasser mit mehr oder weniger aggressiven chemischen Bestandteilen die eine Korrosion beschleunigen. Daher muss darauf geachtet werden, dass bei Dauerbetrieb die Rücklauftemperatur des Heizkessels nicht unter 55°C abfällt.

PUMPENTHERMOSTAT

Mit dem Pumpenthermostat (1) wird die Ein- bzw. Ausschalttemperatur der Umwälzpumpe eingestellt.

Bei Überschreiten der eingestellten Temperatur schaltet das Pumpenthermostat (1) die Umwälzpumpe ein, bei Unterschreiten der eingestellten Temperatur wird die Umwälzpumpe wieder ausgeschaltet.

Die Einschalttemperatur für die Umwälzpumpe sollte auf etwa 40°C eingestellt werden.

Wird die Einschalttemperatur zu hoch eingestellt, kann es zum Überhitzen des Herdes kommen und dadurch die Thermische Ablaufsicherung auslösen.

VOR DEM ERSTEN ANHEIZEN ZU BEACHTEN

- Der Kesselkreislauf sowie der angeschlossene Heizungswasserkreislauf müssen vollständig mit Wasser gefüllt und entlüftet sein.
- Die Umwälzpumpe muss elektrisch angeschlossen und betriebsbereit sein. Darauf achten, dass der Anschluss richtig erfolgt. Die Umwälzpumpe muss bei der eingestellten Temperatur am Pumpenthermostat (ca. 40°C) **einschalten**.
- Thermische Ablaufsicherung und Sicherheitsventil müssen angeschlossen und funktionsfähig sein (Einleitung in Ablauftrichter; Funktionsprüfung)
- Der Fließdruck der Kaltwasserzuleitung zur thermischen Ablaufsicherung muss mindestens 2 bar betragen.

IM BETRIEB ZU BEACHTEN

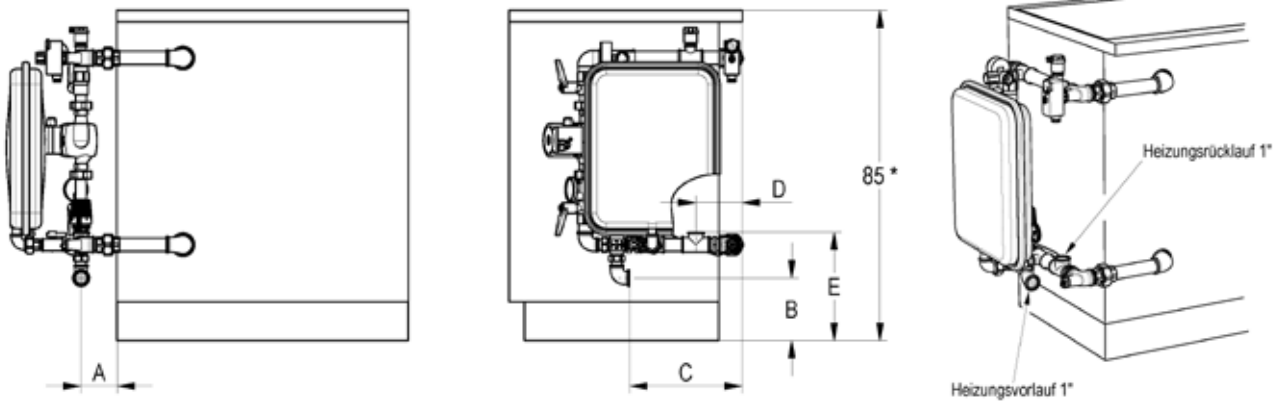
- Der Betreiber der Anlage und die Bedienperson muss mit der Bedienungsanleitung vertraut sein. Die Bedienungsanleitung muss für den Benutzer jederzeit greifbar sein.
- Die Thermische Ablaufsicherung muss mindestens einmal jährlich auf Funktion geprüft werden. Festgestellte Mängel müssen umgehend durch eine Fachkundige Person behoben werden.
- Ist der Fließdruck der Kaltwasserzuleitung zur thermischen Ablaufsicherung von mindestens 2 bar nicht gewährleistet (z.B. durch Ausfall der örtlichen Wasserversorgung) ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen. Der Schutz gegen Überhitzung ist nicht mehr gegeben!
- Der Wasserdruck der Heizungsanlage ist regelmäßig zu kontrollieren. Der Heizkreislauf muß stets vollständig entlüftet sein.
- Ein nachlassen der Kesselleistung sowie eine Verschlechterung des Abbrandverhaltens weisen auf eine stärkere Verschmutzung hin. Die Heizflächen des Wasserwärmetauschers sind in regelmäßigen Abständen mit der beiliegenden Reinigungsbürste zu reinigen.

Technische Daten

Heizungsanschlüsse Armatureineinh.	Vorlauf	Zoll	1
	Rücklauf	Zoll	1
Heizungsanschlüsse Herd (VL / RL)	VARIOILINE	Zoll	1
	ZEH / LHS-Z	Zoll	5/4
Umwälzpumpe	Hersteller	Grundfos	
	Type	UPS 25 / 40	
	Leistung (Stufe 1 – 2 – 3)	Watt	30 - 45 - 60
Ausdehnungsgefäß	Nenninhalt	Liter	12
	Vordruck	bar	1
max. Betriebstemperatur		°C	95
max. Betriebsdruck		bar	3
Gewicht	Armatureineinheit	kg	ca. 20
	Einbauschrank VARIOILINE	kg	ca. 15,5
	Einbauschrank ZEH / LHS-Z	kg	ca. 26,5
Breite Einbauschrank (Zubehör)	VARIOILINE	cm	30
	ZEH / LHS-Z	cm	40

Abmessungen

Achtung: Maße nur mit LOHBERGER-Verbindungsset (Zubehör) gültig!
(Abmessungen in cm)



		LHS-Z	ZEH	VARIOILINE
Seitenabstand Heizungsvorlauf -rücklauf	A	9	9	8
Bodenabstand Heizungsvorlauf (HVL)	B	16	16	20
Mauerabstand Heizungsvorlauf (HVL)	C	29	29	26 **
Mauerabstand Heizungsrücklauf (HRL)	D	12	12	9 **
Bodenabstand Heizungsrücklauf (HRL)	E	27,5	27,5	31,5

* Anschlüsse bezogen auf eine Herdhöhe von 85 cm!

** Maße abhängig von der Herdrahmenverstellung (0-3 cm)! --> Herdrahmenverstellung vorne (z.B. 2 cm) vom Grundmaß abziehen: 26-2 = 24 cm

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Heizkreispumpe fördert nicht	Keine Netzspannung	Stromzufuhr / Verbindungskabel überprüfen
	Festsitzende Pumpenachse nach längerer Betriebsunterbrechung	Pumpen-Entlüftungsschraube abnehmen und Pumpenachse vorsichtig mit schraubendreher anschieben --> Details siehe Anleitung Heizkreispumpe
	Zu geringer Anlagendruck	Den Fülldruck der Heizungsanlage überprüfen, ggf. Wasser nachfüllen; Vordruck Ausdehnungsgefäß überprüfen, ggf. austauschen
	Heizkreispumpe defekt	Heizkreispumpe austauschen
	Einschalttemperatur von Pumpenthermostat verstellt	Pumpenthermostat auf ca. 40°C einstellen.
	Pumpenthermostat defekt	Pumpenthermostat austauschen
Thermische Ablaufsicherung spricht an	Zuwenig Leistungsabnahme durch Verbraucher / Pufferspeicher ist voll	Zusätzliche Verbraucher (Heizkörper,...) öffnen
	Heizkreispumpe schaltet nicht ein	Siehe Störung „Heizkreispumpe fördert nicht“
	Thermisches Ventil ist verstellt	Auf 55-60°C einstellen
	Thermisches Ventil ist verschmutzt	Ventil ausbauen und Reinigen
	Thermisches Ventil ist defekt	Ventil austauschen
	Unzureichende entlüftung des Heizsystems	Heizungsanlage entlüften; Sicherstellen das an der höchsten Stelle des Heizungssystem eine Entlüftungsmöglichkeit besteht; eingebauten automatischen Entlüfter überprüfen, ggf. austauschen
	Zu geringer Anlagendruck	Den Fülldruck der Heizungsanlage überprüfen, ggf. Wasser nachfüllen; Vordruck Ausdehnungsgefäß überprüfen, ggf. austauschen

Kundendienst / Ersatzteilanforderung

ÖSTERREICH (Zentrale)

LOHBERGER Heiz u. Kochgeräte Technologie GmbH
 Landstraße 19
 5231 Schalchen
 Telefon: 07742/ 5211-0
 Telefax: 07742/ 5211-109
 Email: kundendienst@lohberger.com

BITTE BEACHTEN:

Damit unser Kundendienst Reparaturen bzw. Ersatzteillieferungen prompt und zu Ihrer Zufriedenheit erledigen kann, benötigen wir von Ihnen folgende Informationen:

- Ihre genaue Anschrift
- Ihre Telefon- und ggf. Faxnummer bzw. E-Mail Adresse
- Die genaue Gerätebezeichnung (siehe Typenschild)
- Wann kann der Kundendienst Sie besuchen?
- Das Kaufdatum
- Eine möglichst detaillierte Beschreibung des Problems oder Ihres Servicewunsches
- Halten Sie bitte Ihre Herd-Rechnung bereit

So helfen Sie uns, unnötigen Zeit- und Kostenaufwand zu vermeiden und auch für Sie effizienter zu arbeiten.

LOHBERGER[®]
Natürlich Heizen. Natürlich Lohberger.

Heiz u. Kochgeräte Technologie GmbH
Landstraße 19
5231 Schalchen, Österreich
Tel. +43(0)7742/5211-151 bis 153
FAX +43(0)7742/5211-109
WEB: www.lohberger.com
Email: office@lohberger.com